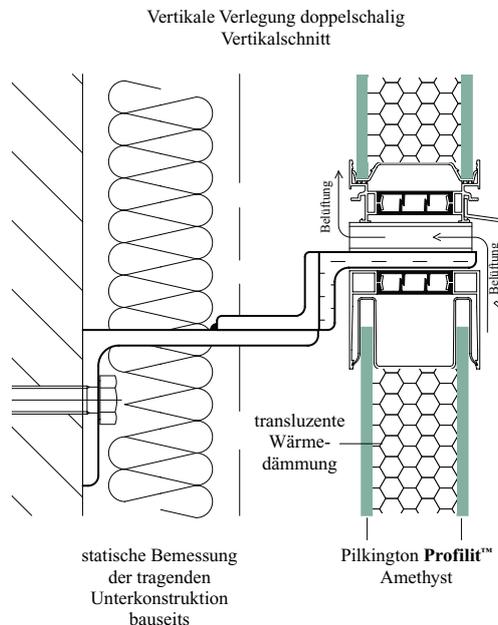




Energetische Nachhaltigkeit:
Die doppelschalig ausgeführten Pilkington **Profilit**[™]-Elemente sind im Zwischenraum mit transluzenten TWD-Einschüben gefüllt. Die unterschiedliche Färbung der Einschübe lässt den Unternehmensnamen als sich wiederholenden binären Code erscheinen.



Materielles Spannungsfeld

Werkstattgebäude im Ensemble der Soteg S.A., Esch-sur-Alzette (L)

Der luxemburgische Energieversorger Soteg S.A. wählte für seine neue Firmenzentrale ein revitalisiertes Industrieareal um eine alte Gaszentrale nahe der Stadt Esch-sur-Alzette. Der Gebäudebestand - Gaszentrale und Pumpenhaus - wurde um ein neu errichtetes, dreigeschossiges Werkstattgebäude ergänzt, das die Architekten bewusst in einen Stilkontrast zur Backsteinarchitektur der historischen Industriebauten setzten. Die Neuinterpretation des Themas „Energie und Technik“ in Gestalt des kubischen Werkstattgebäudes arbeitet mit Korrespondenzen und Kontrasten. Einerseits

stellt die Bauform des Monolithen den formalen Dialog zum Baubestand her, andererseits wird durch seine gläserne Hülle aus Pilkington **Profilit**[™] ein materielles Spannungsfeld aufgebaut. Wichtiger Aspekt ist dabei die energetische Nachhaltigkeit der Profilbauglasfassade. Sie ist gewährleistet durch den Einsatz transluzenter TWD-Einschübe (Transparente Wärmedämmung) in den Zwischenräumen der doppelschalig verlegten Pilkington **Profilit**[™]-Elemente. Eine optische Differenzierung der an sich homogenen Fassadenfläche wurde durch die farbliche Variation der TWD-Einschübe erzielt. Sie folgt einem binären Code, der rhythmisch um das Gebäude wiederholt den Unternehmensnamen darstellt.

Bauherr:
Soteg S.A.,
Esch-sur-Alzette (L)
Architekt:
Jim Clemes S.A.,
Esch-sur-Alzette (L)
Verarbeiter:
Engstler & Schäfer,
Schmelz (D)

Pilkington Profilit[™]-
Verglasungen:
ca. 1.620 m² Pilkington **Profilit**[™]
K25/60/7 Amethyst, doppelschalig
verlegt mit integrierten TWD-
Elementen zur optimierten
Wärmedämmung



Durch seine durchgängig mit Pilkington **Profilit**[™] gestaltete Fassade stellt sich das Werkstattgebäude in einen materiellen Kontrast zu den renovierten Ziegelbauten.

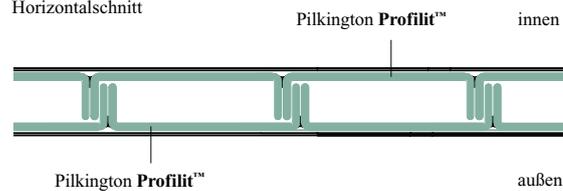


Licht, Strom, Energie

EDF-Umspannwerk, Neuilly-sur-Marne (F)

Eine helle, funktionale und gestalterisch passende Umhausung der Hochspannungsanlagen wünschte sich die Electricité de France für ihr neues Technikgebäude in Neuilly-sur-Marne. Technik, Energie und Pilkington **Profilit™**-Verglasungen - diese Verbindung wird von Architekten bevorzugt eingegangen, weil sich in dem Profilbauglas-System von Pilkington lichttechnische und ästhetische Anforderungen auf wirtschaftliche Weise verbinden lassen. Gezielt setzte auch der Architekt des Umspannwerks in Neuilly das Profilbauglas-System Pilkington **Profilit™** in seinem Entwurf ein, da mit dieser Lösung wesentliche Anforderungen erfüllt werden konnten: der hohe Tageslichteinfall, die eingeschränkte Durchsicht auf die innen liegende Technik und die industriell-technische Anmutung der Glaselemente in Verbindung mit den Metallrahmungen und der Aluminiumverkleidung. Pilkington **Profilit™** kam in allen Fassadenbereichen des Gebäudes zum Einsatz. Das Problem einer möglichen sommerlichen Überhitzung durch die großzügig verglaste Südfassade löste der Architekt über ein natürliches Belüftungssystem und ergänzende Sonnenschutz-Jalousien.

Vertikale Verlegung doppelschalig
Horizontalschnitt



Pilkington **Profilit™**, natürliches Tageslicht und Energietechnik für das Technikgebäude der EDF, Neuilly-sur-Marne (F).

Bauherr:
Electricité de France (EDF)
Architekt:
Loik Philippe

Pilkington Profilit™-Verglasungen:
ca. 2.000 m² K 25/60/7 Draht



Der hohe Tageslichteinfall bei eingeschränkter Durchsicht sowie die funktional-industrielle Ästhetik waren entscheidende Faktoren bei der Fassadengestaltung mit Pilkington **Profilit™**.

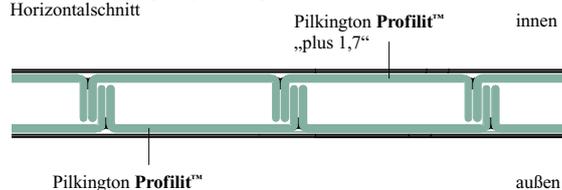
Lehren bei Licht

Werkhalle des Berufsbildungswerks, Kirchseeon (D)

Das Berufsbildungswerk Kirchseeon bietet Jugendlichen, die auf dem freien Markt keine Ausbildung abschließen können, eine betreute Ausbildung in einfachen Lehrberufen an. Aufgabenstellung der Architekten war es, für ca. 250 Ausbilder und Lehrlinge Raum für Arbeit, Schulung und Pausenzeiten zu schaffen. Auf dem Areal des Berufsbildungswerks Kirchseeon entstanden als neue Gebäude eine zweigeschossige Werkhalle mit seitlich angegliederten Schulungs- und Umkleideräumen sowie eine separate Pausenhalle. Trotz des engen Budgetrahmens für das von einer Stiftung

geförderte Projekt gelang es den Architekten, Wirtschaftlichkeit und effiziente Nutzung optimal miteinander zu verbinden. Hierbei spielt die Pilkington **Profilit**[™]-Fassadenverglasung der Werkhalle eine zentrale Rolle: Sie bietet hohen Tageslichteinfall, was die Betriebskosten aufgrund des reduzierten Kunstlichteinsatzes deutlich senkt, und sie ist dank der doppelschaligen Ausführung mit eingelegten TWD-Elementen auch unter zeitgemäßen Aspekten der Wärmedämmung bauphysikalisch eine interessante und wirtschaftliche Lösung.

Vertikale Verlegung doppelschalig
Horizontalschnitt



Viel Licht für die Lehre:
Die transluzente Fassade aus doppelschaligem Pilkington **Profilit**[™] mit transparenten TWD-Einschüben schafft eine helle, freundliche Ausbildungsatmosphäre.

Bauherr:

Berufsbildungswerk Stiftung
St. Zeno, Kirchseeon (D)

Architekt:

landau + kindelbacher, München

Verarbeiter:

Rieser Glasbau GmbH, Nördlingen

Pilkington **Profilit**[™]- Verglasungen:

ca. 1.300 m² Pilkington **Profilit**[™]
K 25/60/7 und K25/60/7 „plus 1,7“,
doppelschalig verlegt mit transparenten TWD-Einschüben.

Neben der ausbildungsfördernden Atmosphäre standen wirtschaftliche Bau- und Betriebskosten im Anforderungsprofil für die neue Werkhalle des Berufsbildungswerks in Kirchseeon.



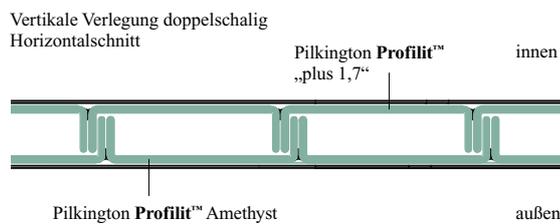
Dynamik, Technik, Kommunikation und natürliches Tageslicht

Zentralgebäude, BMW Werk Leipzig (D)

Das Zentralgebäude des BMW Werkes Leipzig - entworfen von Architektin Zaha Hadid - wurde prämiert mit dem Deutschen Architekturpreis 2005. Hierbei handelt es sich um die Kommunikationszentrale des Firmenkomples, in dem die aktuelle Generation der BMW 3er-Reihe gefertigt wird. Der dynamisch gestreckte Bau ist multifunktional: Er verbindet die Hallen von Karosseriebau, Lackiererei und Montage, zugleich beherbergt er Labore, terrassenförmige Bürolandschaften sowie ein Betriebsrestaurant.



Die hohe Lichtdurchlässigkeit sowie der industriell-technische Charakter des Profilbauglas-Systems waren für die Architekten wesentliche Argumente für den Einsatz von Pilkington **Profilit™**.



Die Fassade des Zentralgebäudes drückt ihren industriellen Kontext in der ausdrucksstarken Anordnung dynamisch eingefasster Lichtöffnungen aus. Als Wandbauteile eingesetzt, bilden sprossenlos arrangierte Pilkington **Profilit™**-Elemente von bis zu 5,10 m Höhe eine leicht strukturierte, transluzente Fläche, in die transparente Fensterbänder

scheinbar schwimmend eingebunden sind.

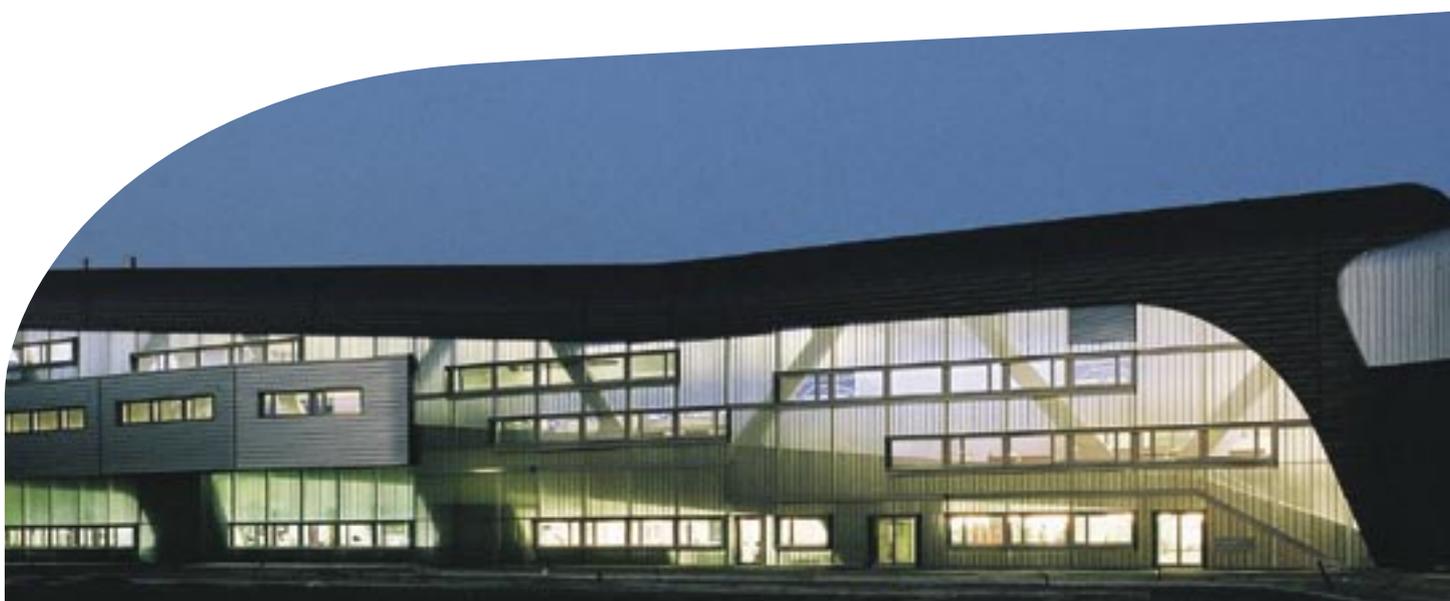
In Verbindung mit den Aluminiumprofilen der Fensterbänder und den Kalzip-Blechverkleidungen verleihen sie dem horizontal fließenden Baukörper die von der Architektin erwünschten Assoziationen von Dynamik und (automobiler) Hochtechnologie.

Bauherr:
BMW AG, München
Architekt:
Zaha Hadid Architects,
London
Verarbeiter:
Radeburger Fensterbau GmbH,
Radeburg-Bärwalde

**Pilkington Profilit™-
Verglasungen:**
ca. 6.000 m² Pilkington **Profilit™**
K32/60/7 Amethyst in Verbindung
mit Innenschale Pilkington
Profilit™ K32/60/7 „plus 1,7“
(doppelschalige Ausführung).

Fotograf: Martin Klindtworth

Das Zentralgebäude des
Leipziger BMW-Werkes:
Transparente Fensterbänder
„schwimmen“ in der
transluzenten Fassade aus
Pilkington **Profilit™**.



Rechtliche Ansprüche jeglicher Art können auf Grund der in dieser Veröffentlichung gemachten Angaben nicht abgeleitet werden.
Änderungen vorbehalten.



Mit dem CE-Kennzeichen bestätigt der Hersteller, dass ein Produkt gemäß den harmonisierten europäischen Normen gefertigt wurde.
Das CE-Kennzeichen für Glas-Produkte, inklusive technischer Daten, ist im Internet unter www.pilkington.com/CE hinterlegt.



PILKINGTON

Bauglasindustrie GmbH

Hüttenstraße 33 66839 Schmelz

Telefon +49 (0) 6887 3 03 0 Telefax +49 (0) 6887 3 03 45

E-Mail profilbauglas@pilkington.de

www.pilkington.com

A member of NSG Group